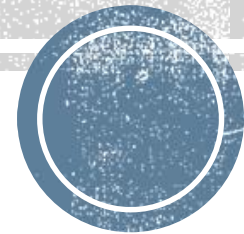


„Was hat der Holocaust mit mir zu tun?“

Holocaust und NS-Verbrechen als Themen im Deutschunterricht



Ein Kurs der virtuellen Hochschule Bayern



Herzlich willkommen!

An diesem Kurs haben DozentInnen mitgewirkt, die seit vielen Jahren im Bereich Holocaust Education tätig sind.

Wenn Sie einen Teil der Münchner Projektgruppe näher kennenlernen wollen, dann können Sie sich hier einen filmischen Überblick verschaffen.

www.holocaust.didaktik.germanistik.uni-muenchen.de/startseite-baukasten/film_holo/index.html

In Erlangen-Nürnberg befassen sich folgende KollegInnen mit der Thematik.



Prof. Volker
Frederking



Christian
Albrecht



Dr. Tabea
Kretschmann



Unser Anliegen

- Das virtuelle Seminar „Was hat das mit mir zu tun?“ richtet sich an Studierende des Lehramts an Mittel-, Real- und Berufsschulen sowie Gymnasien.
- In diesem Kurs findet eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit den Themen Holocaust und NS-Verbrechen statt, die den Studierenden nicht nur einen handlungsorientierten und interdisziplinären Umgang mit dem Gegenstand im Schulunterricht aufzeigen soll, sondern auch auf eine medienkritische und selbstreflexive Haltung hinarbeitet.
- Gerade die heutige Zeit ist von vielfältigen Umbrüchen geprägt: Das Ende der Zeitzeugen steht unmittelbar bevor, die Überlieferung wird sich verändern. Gleichzeitig ist, nicht nur am rechten politischen Spektrum, ein Erstarken des Antisemitismus unübersehbar. Verstärkt sind Fragen zu stellen, inwiefern dies im Unterricht zum Gegenstand gemacht werden kann.
- Bis heute stellt sich die Frage: „Was hat das mit mir zu tun?“
- Das Seminar wird für Münchner Studierende als Blended Learning Kurs angeboten: Es werden drei Präsenzsitzungen abgehalten.



UnivIS-Import ▾ Neues Objekt hinzufügen ▾

Willkommen im Kurs!

Lernmodule



Was hat der Holocaust mit mir zu tun?



Historische Daten und Fakten



Literatur, Holocaust und NS-Verbrechen

Neuigkeiten ⚙️

(1-5 von 7) weiter

- Forum: "Der Holocaust lässt sich nicht verfilmen"
Es wurde ein Beitrag hinzugefügt.
- Wiki: Wiki zu gesammelten Erkenntnissen
Wiki #1
- Forum: Forum zum Kurs
2 Beiträge hinzugefügt.
- Wiki: Wiki zu gesammelten Erkenntnissen
Wiki #1
- Forum: Forum zum Kurs
Es wurde ein Beitrag hinzugefügt.

Kalender ⚙️

◀ Feb 2019 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			

[iCal](#)

Gliederung des Kurses

Das Seminar gliedert sich in acht Module, die ersten beiden Module sind verpflichtend und sollten vor den sich anschließenden Modulen 3 bis 7 absolviert werden. Das Modul „Trends und Perspektiven“ sollte den Kurs beschließen.

1. Einführung - Was hat der Holocaust mit mir zu tun?
2. Historische Daten und Fakten
3. Literatur, Holocaust und NS-Verbrechen
4. Holocaust im Film
5. Der Widerstand der Weißen Rose
6. Auf den Spuren der Täter
7. Besuch einer KZ-Gedenkstätte
8. Abschluss - Trends und Perspektiven der didaktischen Vermittlung

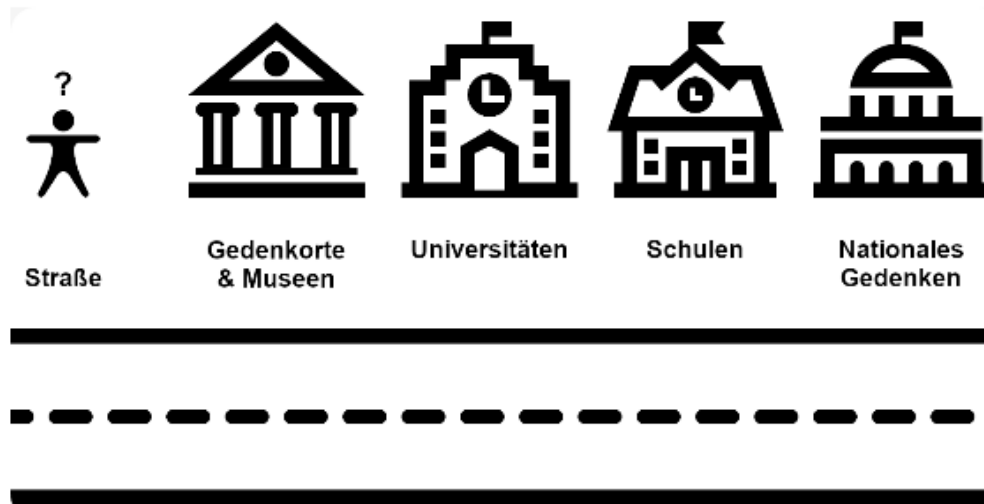


1

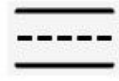
Über dieses Modul

Die Auseinandersetzung mit den Themen Holocaust und NS-Verbrechen findet nicht nur im Geschichtsunterricht statt. In dieser ersten Einheit werden Sie nachverfolgen, wo es in der heutigen Zeit zu einer Beschäftigung mit der Thematik kommt, welche Schwerpunkte dabei von verschiedenen Projekten und Einrichtungen gesetzt werden und welche Ziele diese damit verfolgen.

Der Fokus dieses Moduls bewegt sich von öffentlichem Gedenken auf der Straße über Denkmäler, Museen und staatliche Bildungseinrichtungen bis zum nationalen Gedenken im Deutschen Bundestag:



2



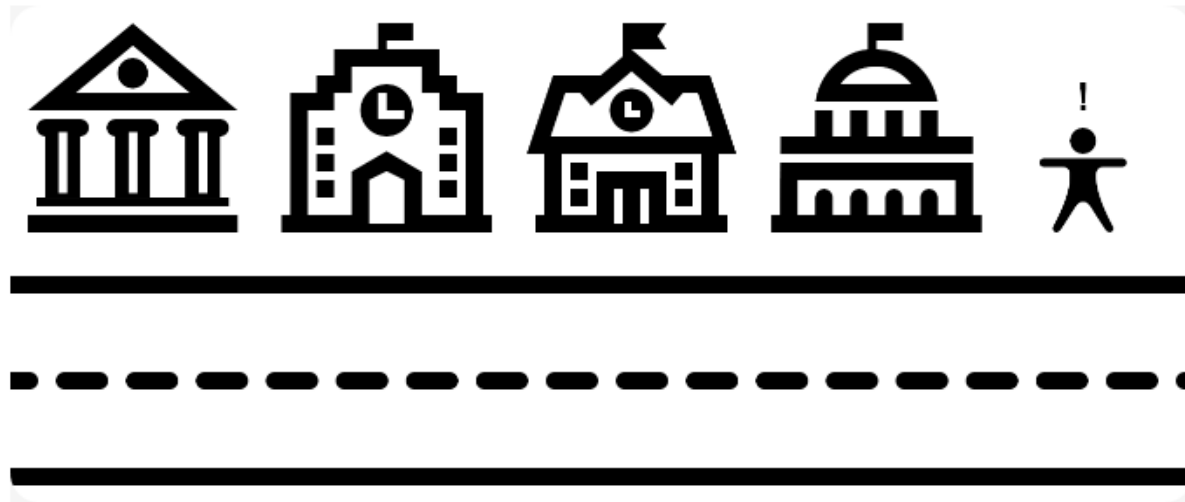
Was sind Stolpersteine?



Stolpersteine sind im Boden eingelassene Betonwürfel mit einer an der Oberseite befestigten Gedenktafel aus Messing. Diese beinhaltet in der Regel den Namen und biographische Daten eines Menschen, der einst am Verlegungsort wohnte oder arbeitete und während der NS-Zeit verfolgt, vertrieben, gefangen, gequält, ermordet oder in den Suizid getrieben wurde.



6



Was war neu?

Sie haben in dieser Einheit verschiedene Akteure und Formen der Auseinandersetzung mit Holocaust und NS-Verbrechen kennengelernt.



Halten Sie in einem Lerntagebuch fest, was neu für Sie war.



Leistungsnachweis

Was?

Je nach Semester und Anforderung kann der Kurs mit einer Klausur oder einem Portfolio beendet werden.

Das wird zu Semesterbeginn festgelegt.

Wie?

Für das Portfolio gelten folgende Anforderungen:

Das Dokument umfasst einen Workload von 21 bis 24 Stunden; in Zeichenzahl gehen wir von 3.000 Wörtern aus (Anlagen ausgeschlossen).

Das Portfolio besteht aus drei Teilen: Selbstreflexion und Bearbeitung zweier Fragestellungen, die aus einem Modul hervorgehen.

Wann?

Die Abgabe des Dokumentes wird zu Beginn des Semesters festgelegt.



Kontakt

LMU München

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprachen und Literatur

Ernst Hüttl

exhuettl@googlemail.com

